

Zaunier in Stettin.

252. **Emsmann, A. S.**, geometrische Vorschule. 8. 1852. In Comm. Geh. baar * * 2 1/2 N \mathcal{A}
253. **Hintze, C.**, Sammlung verschied. Handschriften zum Gebrauch f. Volksschulen. 4. In Comm. Cart. baar * * 6 N \mathcal{A}
254. **Neuter, F.**, Räuschen un Riemels. Plattdeutsche Gedichte heiteren Inhalts in mecklenburg-vorpommerscher Mundart. gr. 8. Treptow. Geh. baar * * 1 1/3 \mathcal{A}
255. **Wangemann**, kurze Geschichte d. evang. Kirchenliedes od. Wegweiser durch die guten alten u. neuern Gesangbücher. gr. 8. Treptow. Geh. baar * * 1 1/3 \mathcal{A}
256. — die luther. Sacramentslehre in ihrer Richtigkeit u. Wichtigkeit nach der h. Schrift zusammengestellt. 8. Naugard 1853. Geh. baar * * 1/2 \mathcal{A}
257. — Wie kann das Gesangbuch f. den Schulunterricht nützlich verwandt u. behandelt werden? 8. Naugard 1853. Geh. baar * * 2 1/2 N \mathcal{A}

C. F. Schmidt in Leipzig.

258. **Zeitschrift** f. Leihbibliotheken u. Antiquare. Red.: C. F. Schmidt. Jahrg. 1854. Nr. 1. gr. 4. pro 1. Semester * 1/3 \mathcal{A}

Schnuphase'sche Buchh. in Altenburg.

259. **Hempel, F. J.**, Predigt am 3. Advent-Sonnt. 1853 bei der Einweihung neuer Glocken gehalt. zu Stünzhayn. gr. 8. 1853. Geh. 3 N \mathcal{A}

Schönfeld's Buchh. in Dresden.

260. **Amts- u. Anzeige-Blatt** f. die landwirthschaftl. Vereine des Königr. Sachsen. Hrsg. v. Reuning. 2. Jahrg. 1854. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 1/2 \mathcal{A}

Schreiber & Schill in Stuttgart.

261. **Naturgeschichte** der Pflanzen. 4. Bfg. Fol. Geh. pro 4. u. 5. Bfg. 2 \mathcal{A}
B. Tauchnitz in Leipzig.

262. **Behr, K.**, Genealogie der in Europa regierenden Fürstenthümer. 2. Lfg. gr. 4. Geh. * 8 \mathcal{A}

Teubner in Leipzig.

263. **Kurz, S.**, Geschichte der deutschen Literatur m. Proben aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller. 16. Bfg. gr. Ver. 8. Geh. 9 N \mathcal{A}

Vieweg & Sohn in Braunschweig.

264. **Handwörterbuch** der reinen u. angewandten Chemie. Hrsg. v. J. Liebig, J. C. Poggendorff u. F. Wöhler. Red. v. H. Kolbe. 5. Bd. 5. Lfg. gr. 8. 1853. Geh. * 2/3 \mathcal{A}

Voigt in Weimar.

265. **Elegante**, der. Ein Monatsblatt f. Herren-Kleidermacher u. Modest Freunde. Red.: E. Rauf jun. 19. Jahrg. 1854. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 3 \mathcal{A}

Westermann in Braunschweig.

266. **Pfaff, A.**, deutsche Geschichte v. den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. 12. Bfg. gr. 8. 1853. Geh. * 8 N \mathcal{A}

C. F. Winter in Heidelberg.

267. **Annalen** der Chemie u. Pharmacie. Hrsg. v. F. Wöhler, J. Liebig u. H. Kopp. Jahrg. 1854. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 7 \mathcal{A}

Berichtigung.

Bei Nr. 73 ist zu lesen * 2 N \mathcal{A} , statt * 4 N \mathcal{A}

Anzeigebblatt.

Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[309.] Düsseldorf, den 1. Januar 1854.
P. P.

Mit Gegenwärtigem haben wir die Ehre, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir nach ertheilter Concession Seitens einer Königl. Regierung an hiesigem Platze eine *Buchhandlung*, verbunden mit *Leihbibliothek*, unter der Firma:

SCHULBUCHHANDLUNG

A. Vollmann & Schmidt

gegründet haben.

Ersterer seit sieben, letzterer seit zwölf Jahren dem Buchhandel angehörend, haben wir uns die nöthigen Kenntnisse in allen Branchen des Geschäfts erworben; ebenso hatten wir Gelegenheit, durch unsern beiderseitigen beinahe sechsjährigen Aufenthalt in der Bötticher'schen Buchhandlung, uns mit den lokalen Verhältnissen unseres Wirkungskreises genau bekannt zu machen.

Hinreichende Fonds, Liebe zum Geschäft und eine ausgedehnte Bekanntschaft geben unserm Unternehmen eine solide Stütze; strengste Pünktlichkeit und Reellität diene demselben als Basis.

Wie wir hoffen, uns einen günstigen Fortgang unsres Etablissements versprochen zu dürfen, so erwarten von Ihnen, dass Sie dasselbe durch Ihr Vertrauen unterstützen, und erlauben uns demnach, die ergebene Bitte an Sie zu richten:

uns ein Conto zu eröffnen und unsere Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen. Unsern Bedarf werden vorläufig, mit Ausnahme derjenigen Handlungen, welche speciell um Einsendung ihrer Novitäten ersucht wurden,

wählen, bitten deshalb um möglichst schnelle Einsendung von Wahlzetteln, Plakaten, Subscriptionslisten etc., beide letztere in 6—10facher Anzahl.

Unsere Commissionen hatte Herr *Robert Hoffmann* in Leipzig zu übernehmen die Güte und ist derselbe im Stande, Ihnen einestheils nähere Auskunft über unsere pecuniären Verhältnisse zu ertheilen, andertheils jede nöthige Baarzahlung bestreiten zu können.

Indem wir nachstehend die Zeugnisse unserer früheren Thätigkeit folgen lassen, empfehlen wir uns noch ganz besonders Ihrem Wohlwollen und zeichnen

achtungsvoll und ergebenst

August Vollmann.
Albert Schmidt.

Zeugnisse.

Herrn **August Vollmann** aus Solingen, der nach Ablauf seiner dreijährigen Lehrzeit noch 1 1/2 Jahr als Volontair in meiner Buchhandlung gearbeitet hat, gebe ich beim Scheiden aus meinem Geschäfte mit Freuden und der Wahrheit gemäss das Zeugnis, dass er während dieser ganzen Zeit mit lobenswerthem Eifer und ausgezeichnete Fünftlichkeit und Treue jede Arbeit gemacht und sich meine ganze Liebe erworben hat. Ich kann diesen braven jungen Mann, sowoh in sittlicher als geschäftlicher Hinsicht, allenverehrlichen Herren Collegen nur empfehlen, überzeugt, dass er sich stets die Achtung Aller erwerben wird.

Düsseldorf, den 1. October 1850.

August Bötticher,

Besitzer der Bötticher'schen Buchh.

Herr **August Vollmann** aus Solingen hat seit dem 2. November 1850 bis 16. Juli 1851 in meiner Buchhandlung als Gehilfe gearbeitet, und sowohl durch seine Kenntnisse, seinen seltenen Fleiss und Eifer, als auch

durch seinen wahrhaft exemplarischen sittlichen Charakter meine vollste Achtung sich erworben.

Seinen Austritt, zu dem die Militairpflicht ihn nöthigte, bedaure ich sehr, und begleite ihn meine herzlichsten Wünsche für seine Zukunft.

Prag, den 17. Juli 1851.

Wenzel Hess, Buchhändler.

Herrn **Albert Schmidt** aus Hadamar bezeuge ich hiermit, dass derselbe in meiner Sortiments- und Verlagshandlung in Siegen vom 8. August 1841 bis zum 8. August 1845 den Buchhandel ordnungsmässig erlernt hat.

Nach seiner bestandenen Lehrzeit war derselbe noch bis zum 15. October 1845 in meiner Siegener Buchhandlung als Gehilfe beschäftigt.

Es gereicht mir zum besonderen Vergnügen, dem Herrn **Albert Schmidt** das Zeugnis eines sehr soliden, tüchtigen und fleissigen Arbeiters und äusserst braven und sittlich guten Menschen geben zu können. Während seines Aufenthaltes in meinem Hause hat sich derselbe meine ungetheilte Zufriedenheit durch sein Betragen und sein eifriges Bestreben für seinen Berufsstand erworben.

Da ich Gelegenheit hatte, meinen früheren Zögling nach 7jährigem Austritt aus meinem Hause während seiner späteren Carriere genauer zu beobachten, so ergreife ich diese Gelegenheit, demselben bei seinem nunmehrigen Etablissement allen verehrlichen Collegen als einen höchst achtbaren und umsichtigen Geschäftsmann von den solidesten Grundsätzen zu empfehlen.

Herr **Albert Schmidt** wird, dies ist meine feste Ueberzeugung, jedes ihm geschenkte Vertrauen vollständig und kaufmännisch rechtfertigen.

Für mich wird es eine Genugthuung sein, wenn meine obige Empfehlung dem Herrn A.